

Hör zu, Wahrheitssucher! Wir spielen im gleichen Team!

gefunden bei [wakingtimes](#), geschrieben von Phillip J. Watt, übersetzt von Antares



Unterschiede, einschliesslich der verschiedenen „Überzeugungen“, die wir haben, doch letztlich spielen wir im selben Team. Vermutlich denkst du, wir würden auch so handeln, doch leider ist dem nicht so!

Ganz offensichtlich ist die *Teile&Herrsche-Strategie* weiterhin in vollem Gange, auch unter den Wahrheits- und Freiheitsbewegungen. Worin besteht die ‚*Teile&Herrsche-Strategie*‘ – höre ich so einige nun fragen? Es geht darum, dass die *Mächte,-die-denken,-sie-wären-die-Overlords* Informationstaktiken anwenden, um die Menschen zu spalten, so dass sie gegenseitig kämpfen, anstatt sich gemeinsam den wirklichen Fragen zu stellen.

Und Gott verdammt ... sie waren erfolgreich.

Gibt es verdeckte Mächte, die die Kontrolle haben? Ich würde vorschlagen, wir verwenden einige einfache Logik dafür. Zu allererst – Geld regiert die Welt. Also, wer besitzt das Geld? Die Bankster natürlich. Ihr Betrug ist so glänzend, dass sie Geld aus dünner Luft erschaffen, oder besser gesagt, sie können digital Zahlen in einen Computer hämmern und SIMSALABIM! – die Währung wird erschaffen.

Darüberhinaus kontrollieren diese Bankster nun die Zentralbanken und kontrollieren somit die Regierungen. Sie entern das Zwei-Parteien-Tyrannen-System, welches wir Demokratie nennen. Beide Seiten arbeiten für die gleichen finanziellen Interessen, die nicht nur auf die Bankenbranche beschränkt sind, sondern auch unter anderem die Energie-, Pharma- und Medienkonzerne betreffen.

Im Wesentlichen werden wir über eine hochintegrierte Korporatokratie [Verfälschung von

Unternehmen und Politik] regiert, unabhängig davon, ob ihr es versteht oder glaubt, es ist wahr.

Dieses Kontrollsystem ist ein krankes Tier. Es ist jenseits der Ausrichtung auf die natürlichen Gesetze, was im Wesentlichen bedeutet, dass es der goldenen Regel gegenüber Respektlosigkeit zeigt. In der Laiensprache sagt dieses universelle Gesetz aus, andere nicht zu verletzen, den ‚Kram‘ der anderen zu respektieren, deren Verträge zu ehren ... diese Art von Dingen.

Da die Kontroll-Matrix darauf abzielt, ihre zentrale globale Diktatur allen von uns aufzuzwingen – einschliesslich ihrer schändlichen Methoden, die sie wählen, um jene durchzusetzen – haben sie diesen göttlichen Vertrag gebrochen. Daher wird ihre so genannte „Macht“ durch ihre eigenen Handlungen untergraben.

Sie machen sich im Wesentlichen selbst überflüssig.

Doch wir können unsere Köpfe nicht in den Sand stecken und nichts tun; wir müssen auf die eine oder andere Weise noch mit dieser Ebene der Wahrheit fertig werden. Schliesslich resultierten noch keine grossen organisatorischen Veränderungen lediglich durch Einhorn- Reiten und das Starren auf einen verdammt schicken Regenbogen.

Einfach gesagt, haben wir sowohl eine materielle als auch eine energetische Verantwortung, diesem Krebs des Kontrollsystems zu begegnen und ihn durch etwas aus Gerechtigkeit und Ehrlichkeit Geschaffenes zu ersetzen.

Womit sollten wir das dann ersetzen? Nun, das ist eine der Millionen-Dollar-Fragen.

Manche Menschen sind fundamentale Anarchisten, die keinerlei Regierung wollen. Jetzt mag ich aus der Ziellinie geraten sein, doch hör mir erst zu und wenn du dann nicht einverstanden bist, okay. Persönlich finde ich diesen Vorschlag unrealistisch, vor allem solange, bis jeder Mensch in jedem Land in einem Stadium der Erleuchtung ist, wo er nicht versuchen wird, zu monopolisieren, zu tyrannisieren, zu unterwerfen oder eine Reihe anderer Taktiken der Unterdrückung, des Zwangs und der Kontrolle anzuwenden.

Mit anderen Worten ist es meine Ansicht, dass wir eine Art des derzeitigen Systems in einem Teil seiner Funktionen zumindest in der Übergangsphase nutzen müssen, weil es weiterhin Gruppen von Menschen gibt, die über andere verfügen wollen würden, so sie die Chance erhalten. Somit ergibt es für „die Menschen“ mehr Sinn, ethisch die Kontrolle über das Regierungssystem zu übernehmen und es in eines umzuwandeln, das die goldene Regel ehrt, zumindest als Startbasis.

Jetzt könnte ich falsch liegen, und damit bin ich völlig einverstanden. Genau das ist mein Punkt; wir können über die Blickrichtung, aus der jeder von uns kommt, verschiedener Ansicht sein, doch müssen wir gemeinsam ein freiwilliges Team bilden, sonst werden wir anhaltend hinters Licht geführt **bleiben**.

Tatsächlich sehe ich den inhärenten Wert einer geldlosen Gesellschaft, weil das Geld selbst ein evidenzbasiertes Werkzeug der Knappheit und somit der Versklavung ist. Es züchtet natürlich auch übermässige Konkurrenz, Ungleichheit und Gier. Dieser Ansatz könnte durch eine Form der Überfluss-basierten Wirtschaft erreicht werden, doch weiss ich, dieses futuristische Design

ist unrealistisch, zumindest jetzt gegenwärtig noch.

Doch noch einmal, ich habe nicht alle Antworten. Niemand hat das. Ich möchte unterstellen, dass die meisten von uns nicht regiert werden wollen und deshalb sind wir alle im reinen Sinne des Wortes – Anarchisten [= ‚Herrschaftslosigkeit‘], und das ist das erste Prinzip, auf das wir uns vereinen können. Doch wie wir in eine weniger beherrschte Welt übergehen, ist noch zu bestimmen.

Schliesslich sind oligarchische und tyrannische Systeme bislang die Norm in unserer sogenannten zivilisierten Geschichte, nicht die Ausnahme.

Nun, da wir etwas integrieren müssen, um die Mechanismen des Kontrollsystems zu untergraben, wo befinden wir uns?

Leider liegen die alternativen Medien in Fetzen. Wieder und wieder sehen wir, wie einige der bekanntesten von immensen Kontroversen umgeben sind, wodurch weitere Teilung erfolgt. Viele Menschen streiten heftig über die Form unserer Realität. Das Verschwörungs-Kaninchenloch und seine zahlreichen Tunnel der Wahrheit und Unwahrheit haben viele Menschen schlecht fokussiert zurückgelassen, ausserdem die Wahrheit-Sucher darüberhinaus noch deutlich weiter zergliedert. Die konkurrierenden Ansichten über Trump und einiges in seinen Umfeld haben auch zu noch mehr Kämpfen geführt.

Darüber hinaus denken viele Menschen, sie hätten ihren Müll sortiert und wären ‚erleuchtet‘, doch nur wenige scheinen sich zu erinnern, dass sie seit ihrer Geburt kontinuierlich ihre Gedanken und Verhaltensweisen verändert haben. Selbst, wenn sie eine gute Vorstellung davon haben, was zum Teufel hier los ist, wissen viele nicht, dass diese Reise des Aufwachens eine Reise ist, kein Ziel.

Zum Beispiel gibt es ein paar Zitate, die zehntausendfach geteilt worden sind – so etwas wie ‚*Sei die Veränderung*‘ und ‚*Ich bin weise, deswegen ändere ich mich selbst*‘, doch sind sie durch all jene in Ungnade gefallen, die nicht wirklich nach ihnen leben.

Die Heuchelei und Untätigkeit unter den Wahrheitssuchenden ist schmerzlich offensichtlich.

Dennoch sind wir alle Heuchler – in dem einen oder anderen Grad. Wir alle entwickeln unseren Glauben in diversen Richtungen. Wenn wir wirklich akzeptieren, dass wir alle unsere Schwächen und Widersprüche aufweisen und dass wir philosophische und verhaltensbezogene Verfeinerungen innehaben, die wir noch sinnvoll umsetzen müssen, dann macht es uns das sehr leicht, einander als *Gefährten* zu akzeptieren.

Genau das ist an dieser Stelle absolut notwendig. Die Realität ist, dass die gesamte Freiheitsbewegung Gefahr läuft, ein ‚Running-Gag‘ zu werden, nicht nur für die Aussenstehenden, sondern auch im Inneren.

Das ist einer der Gründe, warum wir wirklich neu durchstarten müssen. Wenn wir anfangen, zu akzeptieren, dass keiner von uns zu 100% weiss, was war, ist und sein sollte, dann schaffen wir ein gleichrangiges Spielfeld, wo wir alle die Möglichkeit haben, uns freiwillig als Gleichberechtigte im Team von Wahrheit und Freiheit einzubringen.

Wenn wir das endlich täten, würde daraus tatsächlich ein mächtiger Schwung entstehen, uns endlich zu vereinigen, was der einzige blutige Weg ist, um zu dem zu gelangen, was ernsthaft getan werden muss.

Natürlich bewegen wir uns bereits in eine Richtung, und viele Vereinbarungen wurden subtil bereits gemacht. Zum Beispiel ist es ziemlich klar – bestimmte Konzepte und primäre Ziele haben sich als Muster innerhalb der unabhängigen Medien und der progressiven Denkweisen manifestiert. Was folgt, ist eine einfache Fusionsstrategie, die auf wenigen Kernwerten und einigen zentralen Systembereichen basiert.

Lass uns mal sehen, wie das klingt. Stimmst du persönlich mit den folgenden Werten überein?

- 1. Wir wertschätzen die Liebe statt des Hasses.***
- 2. Wir wertschätzen die Wahrheit statt der Lügen.***
- 3. Wir wertschätzen die Freiheit statt der Versklavung.***
- 4. Wir wertschätzen das Glück statt des Leidens.***
- 5. Wir wertschätzen die Ehre statt der Nichtachtung.***
- 6. Wir wertschätzen die Zusammenarbeit statt des Wettbewerbs.***
- 7. Wir wertschätzen Familie und Gemeinschaft statt des Geldes.***
- 8. Wir wertschätzen Gesundheit statt des Geschäftlichen.***
- 9. Wir wertschätzen Frieden statt des Krieges.***
- 10. Wir wertschätzen die Gerechtigkeit gegenüber der Ungerechtigkeit.***

Klingt das fair? Ich gehe davon aus, du stimmst mit ‚Ja‘, denn sonst hättest du eine ernsthafte Selbstheilung nötig. Verzeihung (keine Entschuldigung), dass ich das so sage, doch du Selbst und deine Mitmenschen sind keine Feinde.

Wenn wir uns auf diese Werte einigen, müssen sie logischerweise in jedem Diskursbereich angewendet werden. Natürlich gibt es Bereiche, in denen Wettbewerb zum Beispiel seinen Platz hat, wie im Sport, doch in erster Linie gibt es eine Zusammenarbeit, sonst würde das Spiel nicht einmal gespielt werden. Also, wenn diese Werte den Test der Zeit aushalten können, bedeutet dies auch, dass sie natürlich alle sogenannten Regeln und Gesetze auflösen, die ihnen widersprechen.

Im Hinblick auf die systemischen Fragen, lass uns schauen, worin wir letztlich bezüglich der **Vier M's** als unsere primären Ziele für den Wandel übereinstimmen – **Money, Medizin, Medien und Management**:

- 1. Money sollte einen souveränen öffentlichen Nutzen haben, nicht von privaten Interessengruppen entführt und in ein transnationales Bankenkartell umgewandelt werden.***
- 2. Medizin (einschliesslich Nahrung) sollte so natürlich wie möglich sein, sowie kostengünstig für alle, die es brauchen, nicht durch multinationale Giganten monopolisiert und in jene Toxin-reichen, süchtig machenden und unnatürlichen Stoffe pervertiert sein, die wir heute haben.***
- 3. Die Medien sollten auf der Wahrheit, authentischem Journalismus und den höchsten Zielen der Menschen basieren, nicht Propaganda sein, um Schergen des versagenden Systems zu erziehen.***
- 4. Das Management unserer Gesellschaft sollte von den und für die Menschen entworfen***

werden, nicht von und für die korporativen und oligarchischen Strukturen.

Ist das ebenso fair? Können wir uns darauf grundsätzlich verständigen? Ich möchte es verdammt gut hoffen.

Wenn wir all das hier Zugrunde legen und berücksichtigen, wieviel Tausende von Menschen es gelesen haben, was wird sich tatsächlich ändern, um die Gerechtigkeitssuchenden der Welt zu vereinen?

Um es unkompliziert und realistisch zu sagen, höchstwahrscheinlich rein gar nichts ... In Wahrheit, könnte ich mich tatsächlich weniger sorgen, wenn es nur dieser Vorschlag wäre; falls eine Gruppe eine grundlegende Vereinigungsstrategie entwerfen möchte, auf die wir uns einigen können, bitte tut dies. Egal, wie es passiert, nur muss es passieren, und das ist das Wichtigste.

Allerdings müssen wir wirklich Solidarität zeigen, so dass dies als Chance für die zersplitterten unabhängigen Medien geschaffen wurde, um in einigen Kernwerten und systemischen Schwerpunkten zusammenzuwirken. Wir sind alle in der Lage, diese Informationen auch über unsere Netzwerke zu teilen. Falls du somit mehr oder weniger mit dieser Vereinigungsstrategie einverstanden bist, dann gibt es nichts, was dich daran hindert.

Darüber hinaus haben die jüngsten Probleme rings überall weiter gezeigt, dass wir uns nicht um Einzelpersonen zusammenscharen sollten, sondern um einige sehr einfache und wichtige und verbindende Vereinbarungen.

Wenn ja, könnten wir sie als Rahmen für öffentliche Diskussionen verwenden, die sich auf das Verhalten von Regierungen, Korporationen, Oligarchen und dem System selbst beziehen.

Indem wir das kollektive Bewusstsein kontinuierlich mit unseren Vereinbarungen und Diskussionen durchtränken, werden immer mehr Menschen – sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Systems – von den Wahnvorstellungen, in die sie hinein programmiert wurden, emanzipiert. Immerhin sind Menschen nur Menschen, und die meisten von ihnen wollen tief in sich wahrlich nur das Beste für ihre Mitmenschen.

Dies würde dann als Bildungsprozess für alle sein, die es brauchen, basierend auf den getätigten gemeinsamen Vereinbarungen.

Jedenfalls schrieb ich diese Gedanken in erster Linie als energetische Injektion, weil ich weiss, dass irgendwo hinter dem Schleier die vielen Bewegungen für Wahrheit und Freiheit lauern, die eine angeborene Fähigkeit haben, ihre Differenzen zur Seite zu legen und als friedliche Kraft zusammenzukommen, um unsere Welt radikal in eine von Ehre und Gerechtigkeit zu wandeln.

Könnte dies bald passieren? Wer weiss ... wir alle wären angenehm überrascht.